

Hintergrund und Zielsetzung

Seit nunmehr 30 Jahren ist die Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) in Kraft. Sie regelt den Schutz, die Nutzung und die Bewirtschaftung aller im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten natürlicherweise vorkommenden Vogelarten. Mit der Vogelschutzrichtlinie haben sich die Mitgliedstaaten den Erhalt dieser Vogelarten sowie die Gewährleistung eines für deren langfristiges Überleben ausreichenden Bestandes zum Ziel gesetzt.

Dieser Workshop soll den Werdegang der Richtlinie und aktuelle (europäische) Entwicklungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie beleuchten. Darüber hinaus sollen Erfahrungen vorgestellt und diskutiert werden, die die Ermittlung des Erhaltungszustandes der Vogelarten betreffen. Die Durchführung bestimmter Managementmaßnahmen, sowie deren Anpassung an Auswirkungen des Klimawandels sollen ebenfalls beispielhaft besprochen werden. Als Grundlage zur Ermittlung der Veränderungen der Vogelbestände werden verschiedene Konzepte des Vogelmonitorings vorgestellt.

Die Vorträge werden zusammen in einem Band der BfN-Schriftenreihe (NaBiV) veröffentlicht.

Programm

Donnerstag, 05. November 2009	
9:30	Begrüßung (BfN/ibn)
Vogelschutzrichtlinie – Ein langer Weg...	
9:45	Historische und aktuelle Entwicklung der Vogelschutzrichtlinie in Deutschland und der EU (AXEL SSYMANK und MAREIKE VISCHER-LEOPOLD, BfN I 2.2)
10:30	<i>Kaffeepause</i>
11:00	Gefährdung der Vögel in Deutschland und Verantwortung für ihren Schutz (PETER BOYE, BfN I.1.1)
11:45	Bilanz der Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie und Forderungen zur Verbesserung des Vogelschutzes aus Sicht des NABU (CLAUS MAYR, NABU)
12:30	<i>Mittagessen</i>
Herausforderungen und Umsetzung	
13:30	Wandernde Vogelarten; Blick über den Tellerrand: Ramsar / AEWA (DOROTHEA AUGUST, WWF)
14:00	Management der Vogelschutzgebiete (STEFAN FISCHER, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt)
14:40	Auswirkung des Klimawandels auf Vögel in Schutzgebieten (SVEN TRAUTMANN, Uni Mainz)
15:20	<i>Kaffeepause</i>
15:40	Vogelmonitoring im Rahmen der EU-Vogelschutzrichtlinie – Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlichen Engagements (CHRISTOPH SUDFELDT und JOHANNES WAHL, Dachverband Deutscher Avifaunisten)

16:10	Vogelmonitoring nach Vogelschutzrichtlinie (STEFAN JAEHNE, <i>angefragt</i> , Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie)
Erhaltungszustand und Entwicklungen in den Vogelschutzgebieten	
16:40	Analyse der Vogelschutzgebiete bezüglich des Erhaltungszustandes von See- und Küstenvögeln (BERND HÄLTERLEIN, Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer)
17:20	Arten der Agrarlandschaft am Beispiel Brandenburgs (TORSTEN LANGGEMACH, Staatliche Vogelschutzwarte Brandenburg)
18:00	<i>Abendessen</i>
Freitag, 06. November 2009	
Erhaltungszustand und Entwicklungen in den Vogelschutzgebieten - Fortsetzung	
9:00	Arten des Grünlandes – Wiesenbrüterschutz am Beispiel Schleswig-Holsteins (HERRMANN HÖTKER, Michael-Otto-Institut)
9:40	Entwicklungen der Brutbestände von Vögeln in unterschiedlich bewirtschafteten Wäldern (MARTIN FLADE, Landesumweltamt Brandenburg)
10:20	<i>Kaffeepause</i>
10:50	Statements Abschlussdiskussion
13:00	<i>Mittagessen</i>

Leitung/Konzeption

MAREIKE VISCHER-LEOPOLD

+49(0)228 8491 1544 VischerM@bfn.de

DR. AXEL SSYMANK

+49(0)228 8491 1540 SsymankA@bfn.de

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110
53179 Bonn

Technische Tagungsorganisation, Anmeldung, Informationen zu Unterkünften

Institut für Biodiversität

Drei-Kronen-Gasse 2

93047 Regensburg

Tel.: 0941/29777-61

Fax: 0941/29777-62

Mobil 015208945585

Mail: cornelia.paulsch@biodiv.de

Veranstaltungsort

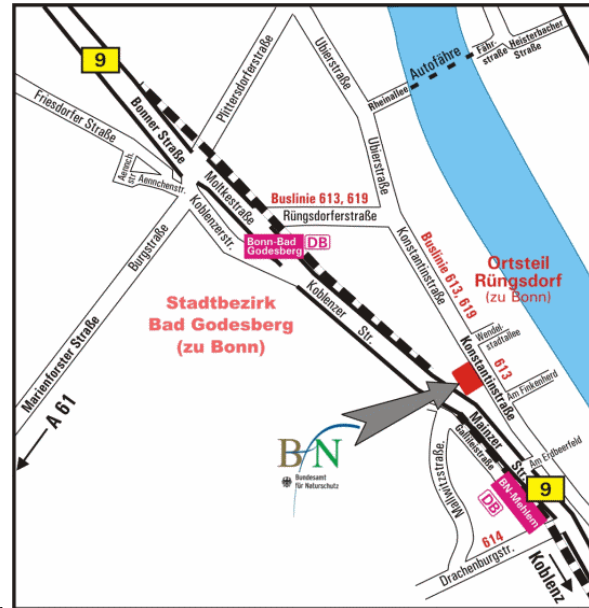
Bundesamt für Naturschutz in Bonn

Teilnehmerkreis

Vertreter der Bundesländer und Bundesbehörden,
Fachleute aus Wissenschaft und Planung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt.

Lageplan



Weitere Informationen zur Anreise unter
http://www.bfn.de/01_bn.html

Kontaktadresse BfN Bonn

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstraße 110
53179 Bonn

Tel.: 0228 – 8491 - 0

Fax: 0228 – 8491 - 9999



Programm

30 Jahre Vogelschutzrichtlinie



05. bis 06. November 2009

Bundesamt für Naturschutz
Bonn